

Technik-Rider II
-
**Bühnenplan,
Ton- und Lichttechnik**



Für alle Fragen rund um Bühne und Technik,

wenden Sie sich bitte an

Michael Brandes, Tel: 0172-7503196

Vorwort

In diesem Technical Rider, finden Sie alle technischen Anforderungen an Veranstalter, für den Fall dass der Veranstalter die technische Basis, Ton und/oder Lichttechnik und einen Tontechniker stellt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

1. Planung

Haben wir erst einmal einen Veranstaltungstermin gefunden, ist es wichtig, dass Sie und wir uns dementsprechend vorbereiten.

- Eine technische Ortsbesichtigung unsererseits ist bis mindestens 2 Wochen vor der Veranstaltung durchzuführen, es sei denn die Technik ist nur für diese Veranstaltung aufgebaut.
- Die Telefonnummer der Techniker ist uns bitte umgehend mitzuteilen.
- Technische Änderungen im Zeitraum zwischen der Besichtigung und der Veranstaltung sind uns umgehend mitzuteilen
- Die (technischen) Einrichtungen müssen sicher sein (Verteilungen, Steckdosen).

2. Anfahrt

Damit wir die Veranstaltung sicher erreichen muss folgendes gegeben sein:

- Die Zuwegung muss uneingeschränkt mit einem üblichen Pkw / Anhänger befahrbar sein.
- Gefährliche Hindernisse (sowohl für Mensch als auch für Maschine) müssen entfernt werden.

3. Verpflegung & Unterbringung

Bei der Verpflegung ist folgendes zu beachten:

Verpflegung im Sinne von Mahlzeiten ist keine Pflicht. Wenn es Ihnen nicht möglich sein sollte Mahlzeiten zu stellen, geben Sie uns unbedingt vor der Veranstaltung Rückmeldung, so dass wir planen und uns selber verpflegen können.

Mineralwasser ist ab Ankunft bitte zu stellen.

Eine saubere Toilette sollte uns zur Verfügung stehen, falls nicht: Bitte wie im vorherigen Punkt verfahren.

Bei sehr weiten Anreisen ist eine Unterbringung zu gewährleisten. Dies wird im Vorfeld ausgemacht und festgehalten.

4. Stromversorgung & Licht

Alle technischen Einrichtungen müssen uneingeschränkt sicher für uns, und die Besucher sein.

Ortsveränderliche Geräte wie z.B. Verlängerungsleitungen müssen der DGUV-A3 / DIN VDE 701/702 entsprechen.

Ortsfeste Anlagen (Steckdosen, Verteiler) müssen u. A. der DIN VDE 0100-600 entsprechen:

- Schutz gegen den elektrischen Schlag
- Schutz gegen Brandgefahr
- Ein FI sollte vorschriftsgemäß installiert sein, andernfalls bitte umgehend anrufen! Eine Zwischenverteilung mit den entsprechenden Schutzgeräten kann unsererseits gestellt werden.

Die Stromversorgung auf der Bühne entnehmen Sie bitte unserem Bühnen-Rider.

Die Steckdosenstromkreise für unsere Verstärker müssen einzeln abgesichert und frei von anderen Schaltnetzteilen und Ähnlichem sein.

5. Tontechnik

1. Die PA-Anlage und Mischpult (Public-Address Anlage):

- Die PA muss so ausgelegt sein, dass unser Bandgefüge mit genügend Schalldruck und unverzerrt dem Publikum präsentiert werden kann.
- Dazu gehören je nach Größe der Veranstaltung und Hochtöner passende Subwoofer, welche :
 - Weit genug abstrahlen
 - Breit genug abstrahlen
 - Ein klares Klangbild, auch bei hohen Schalldrücken wiedergeben
- Ein FoH-Platz muss eingerichtet sein (mit Blickkontakt zur Bühne).
- Wir benötigen ein Mischpult mit min. 20 XLR-Eingängen, wo jeder Kanal eine eigene Phantomspeisung von 48V besitzt.
- Die „physikalischen Eingänge und Ausgänge“ müssen uns auf der Bühne in Form einer Stagebox zur Verfügung stehen.
- Die klassischen „Effekte“ wie Kompressor, Reverbs, Doubler und Gates sollten vorhanden sein.
- Wünschenswert sind 5 Stereo oder 10 Mono-Sends für das In-Ear-Monitoring.
- Mindestens benötigen wir aber 5 Mono-Aux-Sends.
- Eine gegenseitige Talkback-Line ist einzurichten, um technische Fehler während des Konzertes mit dem Tontechniker unbemerkt abzustimmen.
- Ein Preset mit den passenden Grundeinstellungen für M32 und X32-Konsolen können wir via USB-Stick zur Verfügung stellen.

5. Tontechnik

2. Das Monitoring

- Unser Band-Monitoring wird per **In-Ear-Monitoring** realisiert.
- Zu unserer Ausstattung gehören 5 Funksender im G2-Band.
- Wir haben ein vorgefertigtes und vorverkabeltes Rack, welches mit einer Behringer S32-Stagebox gekoppelt ist.
- Ist die S32-Stagebox (AEX50 Klart-Tektik Netzwerk) nicht kompatibel mit dem vorhandenen Mischpult, so können wir über ein 5m langes Multicore-Kabel unsere Funksender mit der vorhandenen Stagebox koppeln. Ist dies der Fall bitten wir um eine Rückmeldung.
- Bei den Sends ist darauf zu achten, dass kein unbeabsichtigt hoher Pegel zu unseren Sendern gelangen kann (Limiter / Gain-Fader Balance).
- Wenn ein Midas M32 oder Behringer X32 verwendet wird, stellen wir unser Monitoring-Preset in Form eines USB-Sticks gerne zur Verfügung.

3. Mikrofonierung

- Diesen Punkt nur beachten, wenn Mikrofone gestellt werden!
- Wir benötigen:
 - 1 Funkmikrofon, rückkopplungsarm z.B. Sennheiser 945
 - 3 kabelgebundene Mikrofone z.B. Shure SM 58
 - 1 Gitarrenamp-Mikrofone -> SM57 / Sennheiser e906
 - 1 Schaltbares Mikrofon für die Talkback-Line
 - 1 Bassdrum Mikrofon - Grenzfläche
 - 1 Bassdrum Mikrofon - Schallloch
 - 3 Tom Mikrofone
 - 2 Overhead-Mikrofone
 - 1 Snare-Drum Mikrofon
 - 1 Hi-Hat Mikrofon

5. Tontechnik

4. Der Mix / Der Tontechniker

- Handzeichen müssen vorher vereinbart werden.
- Der Mix sollte auf Rock ausgelegt sein.
 - Gitarren sehr präsent
 - Die Bass-Drum jederzeit Präsent
- In den Pausen sollen Lieder unserer Wahl nahtlos abgespielt werden.

Um eine Verwechslung bei Absprachen auszuschließen im Weiteren die Namen der Bandmitglieder:

- Patrick – Lead Voc
- Michael – Lead Git
- Rüdiger – Rhythmus Git
- Rolf – Schlagzeug
- Pepe – Bass

Kanalbelegungsplan

Info: Hier handelt es sich um UNSERE Kanalbelegung. Änderungen in der Reihenfolge können nach Absprache gerne geändert werden.

Inputs

Kanalnr.	Kanalname	48V	Mikrofon/Quelle	Charakteristik
1	Bass Drum	Ja	Shure Beta 91A	Halbe Niere
2	Hi Hat		Stage Line	Niere
3	Snare oben	Ja	Beyerdynamic	Niere
4	Hi Tom	Ja	Beyerdynamic	Niere
5	Mid Tom	Ja	Beyerdynamic	Niere
6	Low Tom	Ja	Beyerdynamic	Niere
7	OH li		Stage Line	Niere
8	OH re		Stage Line	Niere
9	Lead Voc		Sennheiser E945 Funk	Superniere
10	Bass Voc Main		Shure SM 58	Niere
11	Bass Voc Back		Shure SM 58	Niere
12	Git Voc		Shure SM 58	Niere
13	Lead Git links		DI-Headrush Pedalboard	Balanced XLR
14	Lead Git rechts		DI-Headrush Pedalboard	Balanced XLR
15	Rhythm Git		Sennheiser e906	Superniere
16	Bass		DI-Headrush Gigboard	
17	Snare unten	Ja	Beyerdynamic	Niere
18	Mundharmonika		Audix OM-2	Niere
19	Akustik Gitarre		DI	

Kanalbelegungsplan

Outputs / In-Ear-Monitoring

Kanalnr.	Kanalname	Bemerkung	Monitoring
1	Patrick (Main Voc) L	Verwendung bei Mono	In-Ear
2	Patrick (Main Voc) R	Nicht verwenden bei Mono	In-Ear
3	Micha (Lead Git) L	Verwendung bei Mono	In-Ear
4	Micha (Lead Git) R	Nicht verwenden bei Mono	In-Ear
5	Rudi (Rhy Git) L	Verwendung bei Mono	In-Ear
6	Rudi (Rhy Git) R	Nicht verwenden bei Mono	In-Ear
7	Rolf (Drums) L	Verwendung bei Mono	In-Ear
8	Rolf (Drums) R	Nicht verwenden bei Mono	In-Ear
9	Pepe (Bass) L	Verwendung bei Mono	In-Ear
10	Pepe (Bass) R	Nicht verwenden bei Mono	In-Ear
11			
12			
13			
14			
15	PA L		
16	PA R		
17			
18			
19			

6. Lichttechnik

Die Lichttechnik ist so auszulegen, dass wir klar zu erkennen und etwas in Szene gesetzt werden. Das Publikum und die Band wird beleuchtet.

Falls die Veranstaltung bis in die Dunkelheit erfolgt, muss ausreichend Licht zum Abbauen unserer Technik vorhanden sein. Wenn nicht möglich, bitten wir um Rücksprache.

Bringen wir unseren eigenen Lichttechniker mit, sind je nach Veranstaltungsgröße min. ein eigener 16A Stromkreis bis max. 3x16A zu stellen.

Eine Klärung hierzu erfolgt im Vorgespräch.

7. Überdachungen, Abdeckungen und Lagerung

Jegliche Ausrüstung von uns, ob Instrumente, Verteilersteckdosen oder das Mischpult müssen **regengeschützt** untergebracht werden können.

Lange elektrische Zuleitungen zur Bühne oder zum Mischpultplatz müssen trittsicher abgedeckt werden können (z.B. Kabelbrücken).

Falls dies nicht möglich sein sollte, bitten wir um sofortige Rücksprache.

Sollte zwischen dem Anliefern und der Veranstaltung / dem Aufbau ein größeres Zeitfenster liegen, müssen sicher abschließbare Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Sollte sich das Zeitfenster zwischen dem Aufbau und dem Veranstaltungsbeginn befinden, muss für eine Security (oder vergleichbare Überwachung von Diebstahl oder Sachbeschädigung) gesorgt sein.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Veranstaltung!

